

# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

7. und 8. SEPTEMBER 2017



## Wasserwirtschaft im Feistritztal

Mag. Jörg AMBROSCH / Land Steiermark - Abteilung 14,  
Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit

FEISTRITZ\_ENQUETE

FLUSSDIALOG\_FEISTRITZ

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung der  
ländlichen Räume  
des österreichischen Bundes



ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

**ZEIT ZU  
HANDELN**



# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



### Die Feistritz

Länge: rd. 115 km

EZG: rd. 820 km<sup>2</sup>

Zubringer: Mutlergraben

Pfaffenbach

Hirschbach

Waisenbach

Miesenbach

Gasenbach

Ilzbach

Abflussdaten [m<sup>3</sup>/s]:

MQ: 7

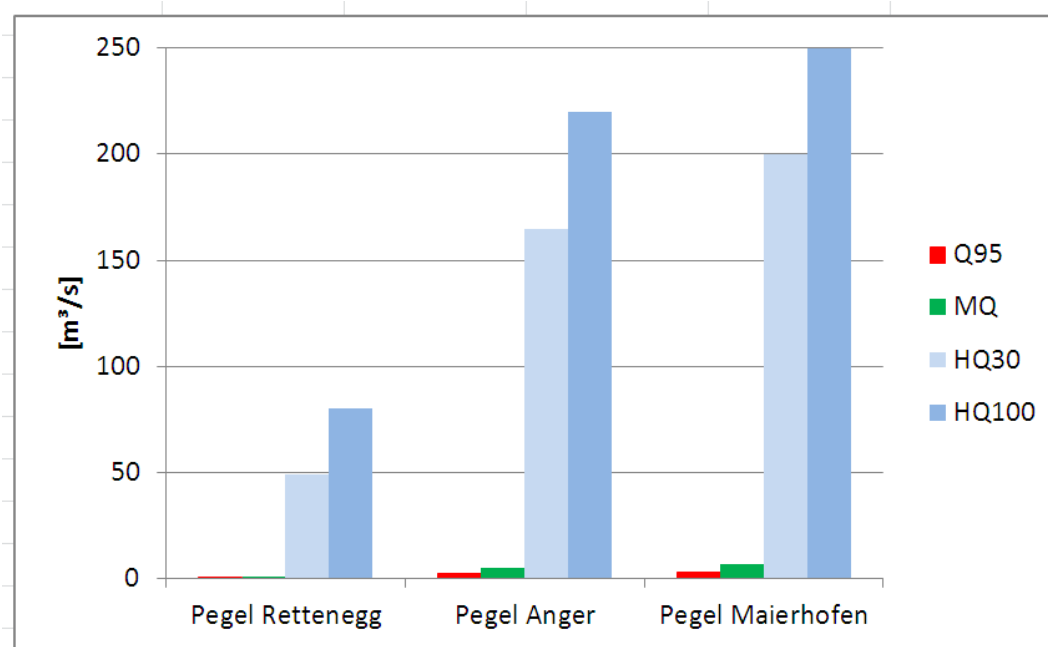
NQt: 1,7

HQ100: 250

Gebietsspende Mq [l/skm<sup>2</sup>]: Rettenegg: 19,9

Anger: 13

Maierhofen: 9,15



# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



- rd. 2000 aufrechte Wasserrechte
- ca. 1000 zur Abwasserentsorgung
- ca. 450 zur Wasserversorgung  
(Trinkwasser oder Nutzwasser)
- ca. 550 diverse Nutzungen  
(z.B.: Kraftwerke, Teiche, etc.)



# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



### Wasserwirtschaftsplan Steiermark 2009

- *Ein ausgeglichener Wasserhaushalt als Grundlage einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung*
- *Die steirischen Gewässer befinden sich in einem zufriedenstellenden Zustand*
- *Die steirischen Fließgewässer sind ein wertvoller Natur- und Erholungsraum*
- *Die Gewässer sind bestmöglich vor Abwassereinleitungen geschützt*
- *Die Trinkwasserversorgung ist in Qualität und Quantität gesichert*
- *Die Bevölkerung der Steiermark wird bestmöglich vor wasserbedingten Naturgefahren geschützt*
- *Die Steiermark verfügt über umfassende wasserwirtschaftliche Grundlagen*
- *Die Bedeutung des Wassers und der Gewässers ist im Bewusstsein der steirischen Bevölkerung verankert*
- *Die Wasserwirtschaftsverwaltung erfolgt effizient und auf hohem Ausbildungsniveau*

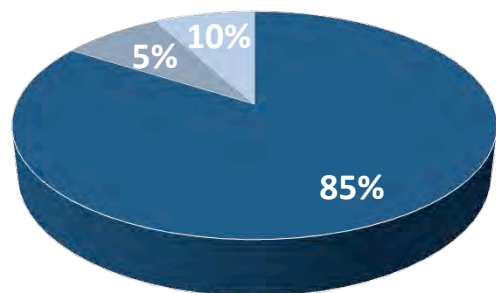
# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



### Wasserversorgung in der Steiermark

■ kommunal ■ genossenschaftlich ■ privat



Öffentliche Wasserversorgung 90%

kommunal: Gemeinden und Abwasserverbände

### Im Feistritztal:

ca. 2.500 m<sup>3</sup>/d Grund- und Quellwasser (Oberlauf- Mittellauf)

ca. 4.200 m<sup>3</sup>/d Tiefengrundwasser (Arteser) (Unterlauf)

3 Verbände (Feistritztal, GSO, TLO)

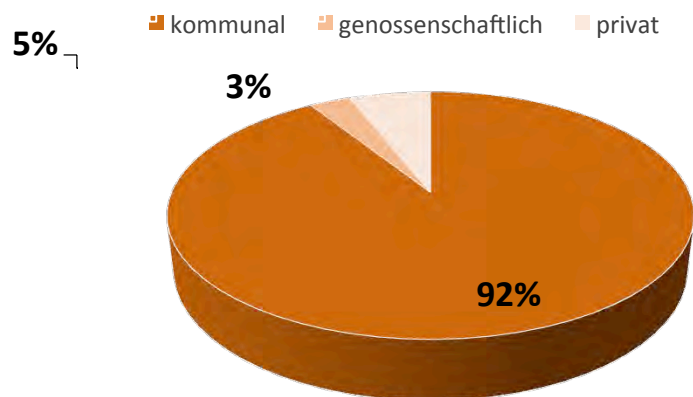
Transportleitung Oststeiermark (seit 2010)

# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



### Abwasserentsorgung in der Steiermark



Öffentliche Abwasserentsorgung 95%

kommunal: Gemeinden und Abwasserverbände

Im Feistritztal:  
4 Abwasserverbände

Schwerpunkt  
Abwasserentsorgung im  
ländlichen Raum in den  
letzten Jahrzehnten  
weitgehend abgeschlossen

Ergebnis:  
gute Wasserqualität  
der Feistritz  
hochwertige Infrastruktur



# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



### Herausforderungen für die Zukunft

- Sicherung der Ver- und Entsorgungsleistung
- Funktions-/Werterhaltung (Instandhaltung, Sanierung)
- Störfallmanagement
- Grundwasserschutz (z.B. Arteser Aktionsprogramm, Regionalprogramm Tiefengrundwasser ab. 1.1.2018)
- Regenwasserbewirtschaftung – neu denken...



# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



- Hochwasserschutz für Siedlungsgebiete weitgehend umgesetzt
- kein durchgehender Ausbau der Feistritz  
topographisch bedingt (Oberlauf)  
meist große Abstände der Ortschaften zum Fluss (Unterlauf)
- Darstellung der Hochwassergefährdung (2D-Abflussuntersuchung)





# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



- Neuausrichtung des Hochwasserschutzes  
EU-Hochwasserrichtlinie RL 2007/60/EG  
WRG-Novelle
- Signifikant gefährdete Gebiete: Fürstenfeld-Großwilfersdorf
- Hochwasserrisikomanagementpläne:  
*Schutz- und Regulierungswasserbauten planen und errichten*  
*Umsetzung der Katastrophenschutzpläne*  
*(Alarmpläne, Einsatzorganisationen, Ausrüstung, etc.)*
- Hochwassergefahr „Hangwasser“  
Hangwasserkarten mit Maßnahmen zum Schutz  
werden erarbeitet



HOCHWASSER-  
RISIKOMANAGEMENTPLÄNE

STEIERMARK



# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



### Herausforderungen für die Zukunft

- Priorität bleibt: gefährdeten Siedlungsraum schützen (HQ 100)
- Hochwassersichere Raumplanung  
„Programm zur hochwassersicheren Entwicklung der Siedlungsräume“-(SAPRO)  
Freihaltung der Hochwasserretentions- und abflussräume
- Raum für den Fluss  
Lösungen mit Landwirtschaft (z.B. Uferanrisse)



# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



**Gewässerzustand**  
(Gewässerstruktur, Biologie, Qualität)

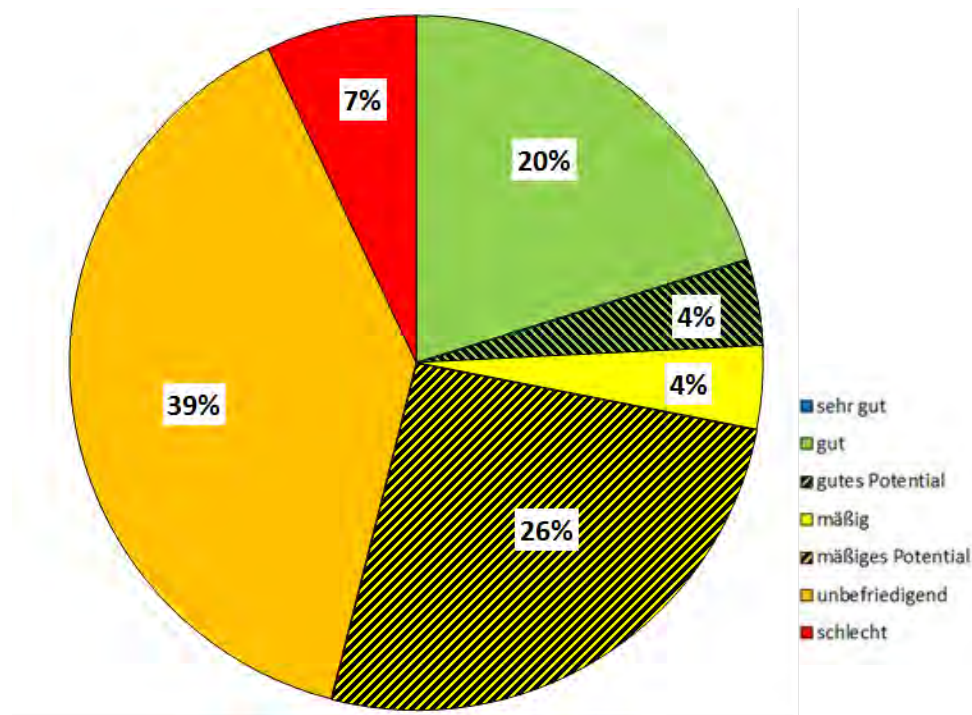
Aktueller Gewässerzustand

76 % nicht im Zielzustand

24 % im Zielzustand

Ursachen:

- Nutzungen des Gewässers
- Umlandnutzung



# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



### Gewässersanierung

- Herstellung der Durchgängigkeit für Fische im Unterlauf bis 2015  
(Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan 2009, Sanierungsverordnung des LH)
  - Anpassung Restwasser und Errichtung von Fischwanderhilfen

16 Querbauwerke passierbar gemacht  
2,2 km Restwasserstrecken entfallen  
3 km Restwasserstrecken saniert

Modernisierung der Anlagen  
im Zuge der ökologischen Sanierung  
tlw. beachtliche  
Erzeugungssteigerungen

Nr.:	Fkm	Wasserkraftwerke UNTERLAUF VON MÜNDUNG BIS STUBENBERGSEE	JAV IST-Bestand [kWh]	ANPASUNGEN gemäß NGP		OPTIMIERUNG des nutzbaren Energiepotentials	
				JAV nach Anpassung [kWh]	Veränderung zum IST-Bestand [%]	JAV nach Optimierung [kWh]	Veränderung zum IST-Bestand [%]
01	6,84	Jank GmbH, Rennmühle	2.350.000	1.840.000	-4	2.250.000	-4
02	8,75	Jank GmbH, Fischermühle	740.000	730.000	-1	1.050.000	+42
03	9,44	Jank GmbH, Konsumwehr	670.000	650.000	-3	770.000	+15
04	13,28	Jank GmbH, KW Birchbauer	650.000	580.000	-11	1.000.000	+54
05	15,71	Feistritzaler E-Werk GmbH, KW Maierhofen	1.000.000	1.000.000	0	1.000.000	0
06	19,03	Feistritzaler E-Werk GmbH, KW Zentrale	1.450.000	1.050.000	-28	1.420.000	-2
07	19,49	Feistritzaler E-Werk GmbH, KW Schlachermühle	1.100.000	1.050.000	-5	1.050.000	-5
08	22,17	Schalk Mühle KG	690.000	500.000	-28	1.200.000	+74
09	27,78	IKW Energie-Erzeugung GmbH	1.630.000	1.580.000	-3	1.580.000	-3
10	36,21	Schaffler Gertraud GmbH	630.000	465.000	-26	800.000	+27
11	36,21	Schaffler Mühle GmbH	680.000	500.000	-26	500.000	-26
12	38,48	Pötz Erna	780.000	580.000	-26	900.000	+15
13	40,85	BEW Kraftwerk GmbH	1.100.000	770.000	-30	1.100.000	0
14	42,15	Wachmann Friedrich	900.000	870.000	-3	950.000	+6
15	43,62	Schaffler Adolf u. Erich Kögmühle	1.030.000	740.000	-28	960.000	-7
16	44,62	Feistritzwerke STEWAG GmbH, WKA Pötz	540.000	530.000	-2	580.000	+7
17	48,16	Mühle, Elektrizität- u. Sägewerksgen. Stubenberg KW/See	3.000.000	2.860.000	-5	3.000.000	0
<b>ANLAGEN GESAMT Unterlauf</b>			<b>18.940.000</b>	<b>16.295.000</b>	<b>-14</b>	<b>20.010.000</b>	<b>+6</b>

# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



### Herausforderungen für die Zukunft

- Schutz der intakten Fließstrecken  
geschützte Strecken (Gewässerschutzverordnung)  
wichtige ökologische „Trittsteine“ (GBK)
- Raum für natürliche Gewässerentwicklung und  
Uferbegleitstreifen erhalten/schaffen
- Bestehende Rechte und neue Nutzungsinteressen  
gewässerverträglich managen (Wasserkr./Bewässerung)
- Optimierung bestehender Wasserkraftanlagen  
vor Neubau
- Fortsetzung der gewässerökologischen Verbesserungs-  
maßnahmen (Sanierungen, Renaturierungen)



# FEISTRITZENQUETE – FLUSSDIALOG

## Wasserwirtschaft im Feistritztal



DANKE

FEISTRITZ\_ENQUETE

FLUSSDIALOG\_FEISTRITZ